

Das Kandidaten-Karussell dreht sich weiter

Wer zieht ins Wertinger Rathaus ein? Die Freien Wähler haben einen Kandidaten und die CSU weiß, wen sie unterstützt. Doch wie sieht es inzwischen bei SPD, Grünen, BIW und KUL aus?

Von Elli Höchstätter
und Laura Gastl

Wertingen Acht Monate vor der Kommunalwahl in Wertingen stehen zwei Kandidaten fest: Andreas Seitz (Freie Wähler) und Verena Beese (unabhängige Wahlinitiative) wollen antreten und sich um das Amt bemühen. Beese hat dabei die Unterstützung der CSU. Die anderen Parteien wiederum machten es bis dato spannend, ob sie selbst einen Kandidaten oder eine Kandidatin stellen oder wen sie unterstützen. Hat sich inzwischen etwas getan?

SPD-Ortsvorsitzender Otto Horntrich spricht von einer „Fifty-Fifty-Chance“, dass seine Partei noch jemanden aufstellen wird. Man sei „in Gesprächen“, doch die Thematik sei „noch nicht spruchreif“. Im September soll Klarheit herrschen, so der SPDler, der als einziger seiner Partei im Stadtrat sitzt.

Die Kommunale Umweltliste (KUL) wiederum, die im Stadtrat derzeit mit Tobias Kolb vertreten ist, ist sich sicher: „Wir stellen keinen Kandidaten auf.“ Kolb zufolge kümmere man sich um die Aufstellung der Liste, doch auf den Chefsessel im Rathaus wolle man nicht. Wer auf der Liste stehen wird und auf welchem Platz, werde sich erst mit den Versammlungen im Herbst entscheiden, so Kolb.

Auch der Ortsverband von Bündnis90/Die Grünen hat noch keinen Kandidaten beziehungsweise Kandidatin. Das berichtet Ortssprecherin Hertha Stauch. Die Grünen werden sowohl Verena Beese als auch Andreas Seitz zu einem Austausch einladen. Anschließend wollen sich die Grünen überlegen, ob sie einen der beiden unterstützen werden. Den Parteimitgliedern sei wichtig, dass dem Klimaschutz ein hoher Stellenwert eingeräumt werde. Die Hitze-



Die Kommunalwahlen in Bayern sollen am 8. März 2026 stattfinden. Foto: Patrick Pleul, dpa (Symbolbild)



Verena Beese ist Bürgermeisterkandidatin der unabhängigen Wahlinitiative. Foto: Laura Gastl



Andreas Seitz ist Bürgermeisterkandidat der Freien Wähler. Foto: Christina Brummer

welle habe gezeigt, dass man die Klimakonzepte unbedingt weiterverfolgen müsse. Stauch sagt: „Wir wollen einen Klimamanager

im Rathaus installieren.“ Dies könne ein neuer Mitarbeitender sein oder auch jemand, der bereits bei der Stadt angestellt ist und

sich beispielsweise halbtags um diese Aufgabe kümmert.

Die Bürgerinitiative Wertingen (BIW) hat derzeit noch keinen

Kandidaten beziehungsweise Kandidatin. Peter Seefried sitzt für die BIW im Stadtrat und ist deren Vorsitzender. Er sagt: „Wir warten noch.“ Seefried macht keinen Hehl daraus, dass ihm die Kandidatin und der Kandidat, die derzeit schon bekannt sind, nicht überzeugen. „Die sollen sich erst einmal ehrenamtlich einbringen, bevor sie sich für dieses Amt bewerben“, erklärt er. So wie es jetzt aussehe, werde die Wahl eine Qual für Wertingen.

Zur Vorgeschichte: Ende Februar hat Wertingens Bürgermeister Willy Lehmeier (FW) öffentlich gemacht, dass er 2026 nicht mehr für das Amt des Rathauschefs in der Zusamstadt kandidieren wird. Bereits wenige Tage später, beim politischen Ascherfreitag in Bissingen, präsentierten die Freien Wähler mit Andreas Seitz einen Kandidaten, der Lehmeier nach seiner 24-jährigen Amtszeit beerben soll. Anfang April verkündete dann Lehmeiers Büroleiterin Verena Beese, dass sie mit der Unabhängigen Wahlinitiative „Zukunft unserer Stadt“ (Zus) antreten und Bürgermeisterin von Wertingen werden möchte. Unterstützt wird sie von der CSU.

Bei den Kommunalwahlen im März wird es nicht nur in Wertingen spannend. In zwei weiteren Orten der Verwaltungsgemeinschaft wird es neue Rathauschefs geben. So steht ein Wechsel in Villenbach an. Werner Filbrich, der seit 2014 Bürgermeister ist, hört auf. Ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin sei derzeit noch nicht in Sicht, so der Rathauschef.

Auch in Binswangen steht ein Wechsel an. Der derzeitige Bürgermeister, Anton Winkler, wird nicht mehr kandidieren. Wer in dem rund 1400 Einwohner zählenden Ort die Nachfolge von Winkler antreten wird, ist noch nicht bekannt.